

[55191] Dieser Tage erscheint:

Cölner Neubauten.

Eine Sammlung der schönsten Façaden der in der Neuzeit
in Cöln a/Rhein ausgeführten Bauten.

Photographische Originalaufnahmen nach der Natur,
in Lichtdruck und herausgegeben

von

Hermann Rückwardt,

Königl. Preussischer und Königl. Bayerischer Hofphotograph und Architect.

30 Tafeln in Mappe.

Erste Hälfte.

18 M ord.

Nur bar mit dreimonatlichem Remissionsrecht.



Bis in die neueste Zeit hat Köln seinen mittelalterlichen Charakter wie kaum eine zweite Stadt bewahrt. — Der „ewige Dom“, das berühmte Rathaus, der Gürzenich u. s. f., diese Zeugen deutscher Baukunst früherer Jahrhunderte, waren von dem Gepräge der Stadt gleich kostbaren Bildwerken in stilgerechten Rahmen umschlossen.

Erst seit einigen Jahren, durch die Stadterweiterung seit Verlegung der Festungswerke, macht sich ein mit ungewöhnlicher Energie durchgeführtes Streben, den modernen architektonischen Anforderungen Rechnung zu tragen, geltend, und man kann behaupten, daß Köln schon jetzt, oder doch in aller kürzester Zeit, wieder denselben großen und allgemein anerkannten Einfluß auf die bauliche Entwicklung unserer Architektur nehmen wird, den man ihm im Mittelalter unbestritten zuerkannte.

Was an den Leistungen der Kölner Baumeister besonders zu rühmen ist und sie vor andern wertvoll macht, ist das sichtliche Bestreben, mit dem modernen Zinskasernen-System zu brechen und so der Hauptbestimmung aller Privatbauten, ein wohnliches, trautes Heim zu schaffen, zu entsprechen. — So begegnen wir hier den bis jetzt in Deutschland leider in so geringer Anzahl vertretenen kleineren Häusern für eine oder zwei Familien schon verhältnismäßig häufig. — Dabei hat sich unter den Architekten ein lobenswerter Wettstreit in der Komposition der schönsten Façaden entwickelt, wodurch sich diese Bauten vorteilhaft von der Langweiligkeit und Schablonenhaftigkeit anderer moderner Straßen unterscheiden.

Das unter vorstehendem Titel erscheinende Werk enthält eine unter Zuziehung hervorragender Architekten getroffene Auswahl der schönsten Façaden, vorwiegend des neuen Stadtteils (Ring), aufgenommen und in unveränderlichem Lichtdruck ausgeführt in der rühmlichst bekannten Anstalt von Hermann Rückwardt.

Die Sammlung umfaßt 30 Tafeln groß Folio 37/50 Cm. in Mappe
zum Preise von 36 M.

Berlin W., Königgrätzerstraße 123 b.

Ch. Claesen & Cie.,

Buchhandlung für Architectur und Kunstgewerbe.

[55192] Demnächst erscheint:

Gefechts-Kalender des Deutsch-französischen Krieges 1870—71.

Herausgegeben vom

Großen Generalstabe.

Abtheilung für Kriegsgeschichte.

Zweite Bearbeitung.

14 Bogen groß Oktav-Format. 4 M 50 s ord.,
3 M 40 s netto.

Die Abtheilung für Kriegsgeschichte des Großen Generalstabes hat eine erweiterte und einzeln käufliche Ausgabe vom „Gefechtskalender 1870/71“ veranstaltet, der bisher nur im 20. Hefte des von ihr herausgegebenen Werkes über jenen Krieg als unselbständiger Teil enthalten war. — Nunmehr enthält der „Gefechtskalender“:

- I. Sämtliche Schlachten, Gefechte, Belagerungen u. nach der Zeit geordnet,
- II. Sämtliche Schlachten, Gefechte, Belagerungen u. nach dem Alphabet geordnet,
- III. Verzeichnis aller Stäbe und Truppenteile, die an Schlachten u. des Feldzuges beteiligt gewesen sind.

Das Buch ist nicht allein für den Dienstgebrauch der Truppenteile unentbehrlich, da dasselbe die offizielle Benennung der Schlachten und Gefechte festsetzt, sondern wird auch in den Kreisen früherer Militärs, der Geschichtsfreunde und für jede öffentliche Bibliothek willkommen sein.

Berlin, 29. Oktober 1886.

G. S. Mittler & Sohn.

Hugo Richter,

Verlagsbuchhandlung in Davos.

[55193]

In ca. 10 Tagen erscheint in meinem Verlage und wird an alle Handlungen, welche Continuation angaben, zur Fortsetzung versandt:

Bündner Seminar-Blätter

herausgegeben von

Th. Wiget,

Seminardirektor in Chur.

V. Jahrgang. Nr. 1.

Preis des Jahrgang von 6 Lieferungen 2 M.

Handlungen, welche Verwendung für *Herbart-Zillersche Pädagogik* haben, wollen Nr. 1 gefälligst als *Probe* verlangen und den betreffenden Lehrern zur Ansicht senden. Erfahrungsgemäß wird in den meisten Fällen Bestellung der Fortsetzung erfolgen.

Davos, Anfang November 1886.

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung.